

Ausnahmsweise erscheinen die Gemeindemitteilungen für den Juni statt am ersten Sonntag im Monat bereits am letzten Sonntag im Mai. Das hat einen besonderen Grund:

Wir feiern am

Sonntag, den 7. Juni 2026 das Fronleichnamsfest

in unserer Pfarrei! Beginn ist

**um 10⁰⁰ Uhr mit dem Festhochamt
in St. Norbert**

anschl. Prozession über den Lassen-Park zurück zur Kirche.

Nach dem feierlichen Schlussegens in der Kirche sind alle herzlich zum Gemeindefest in den Pfarrgarten hinter der Kirche St. Norbert eingeladen.

**Wegen dieser Feier fällt die Hl. Messe an diesem
Sonntag in St. Konrad aus!**

weitere Einladungen

Sonntag, 21. Juni, 9.30 Uhr – Familienmesse mit Kinderkatechese. Anschließend sind alle zum Treffen im Pfarrgarten (bei gutem Wetter) oder in den Pfarrsaal (bei Regen) eingeladen.

Jeden Dienstag hl. Messe um 9⁰⁰ Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal.

Jeden Dienstag ist von 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Rosenkranzgebet und stille Anbetung, am 9. Juni mit eucharistischer Anbetung. Während der eucharistischen Anbetung kann das Bußsakrament empfangen werden.

Der Bibelkreis trifft sich am 2. und am 16. Juni jeweils um 19⁰⁰ Uhr. Wir haben damit begonnen, die Bibel unter dem Gesichtspunkt „innere Widersprüche und Spannungen in der Bibel“ zu lesen. In der ersten Lesung haben wir die beiden Schöpfungsgeschichten im Buch Genesis verglichen. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Text brachte für alle Beteiligten interessante und vielfach auch neue Sichtweisen zum Ausdruck. Vielleicht haben Sie Lust, „Altbekanntes“ neu zu entdecken. Gäste, auch zum „Schnuppern“, sind herzlich willkommen.

In der letzten Familienmesse wurde über die Besonderheit der Dekoration in St. Konrad zur Osterzeit gesprochen. Neben dem Altar standen, für alle gut sichtbar, die Osterkerze und der Taufwasserbehälter. Unter beiden stand ganz unscheinbar noch ein Gegenstand, den wir in den letzten Jahren nur noch sehr selten benutzt haben - der Weihwasserbehälter und das Aspergill (s. Titelbild).



Beides wurde und wird benutzt, um Segen zu spenden, indem die Menschen oder Gegenstände mit geweihtem Wasser besprengt werden. Daher auch der Begriff Aspergill, der aus dem Lateinischen abgeleitet ist (aspergere, lat. bespritzen). Das Aspergill kann viele Formen haben, auch die Benutzung von Zweigen, die man in das Weihwasser taucht, ist möglich.

Doch neben dem Segen steht das Besprengen mit Wasser auch für die Erinnerung an die eigene Taufe und es ist außerdem ein Symbol für das Bekennen der eigenen Schuld. Früher ging der Priester zum Schuldbekennnis durch die Kirche und besprengte die Gemeinde mit dem Weihwasser. Dieses Symbol der „Reinigung“ von Schuld wird heute nur noch sehr selten vollzogen.

An den Türen der Kirche befinden sich aber Weihwasserbecken. Beim Betreten der Kirche kann man etwas Wasser mit den Fingern auf die Stirn tupfen oder das Kreuzzeichen schlagen. Während der Corona-Pandemie durfte dieser Ritus nicht erfolgen und viele Kirchenbesucher haben diese schöne Geste seitdem nicht wieder aufgenommen.



In die beiden Weihwasserbecken am Haupt- und am Seiteneingang zum Garten wird regelmäßig geweihtes Wasser nachgefüllt. Es wird herzlich zur Verwendung eingeladen.

zusammengestellt von Thomas Papenfuß

Titelbild: Weihwasserbehälter und Aspergill



St. Konrad

Juni 2026